



UZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
20. Mai 1983

Sächsische
Landesbibliothek
L. S. MAI 1983
2. gr. 20 459

20

ZSWK	20
BG	25
Mub	30,7

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Nach Redaktionsschluß • Nach Redaktions

Pfingsttreffen 1983: Alle Kraft für einen starken Sozialismus!



in den gestrigen Nachmittags- und Abendstunden Tausende Leipziger Jugendliche gemeinsam mit Bürgern der Stadt ab. Bei den Pfingsttreffen 1983 waren – wie auf unserem Foto aus dem vergangenen Jahr – die Studenten, jungen Arbeiter und Angestellten gemeinsam mit ihren Hochschullehrern, Genossen und Kollegen, zahlreich und engagiert vertreten.

Wir informieren ausführlich in der nächsten Ausgabe.

Foto: UZ-Archiv

(UZ) Ein einmütiges Beschlussergebnis zur Politik unseres Friedensstaates DDR legten

Polnische Genossen zu Gast an der KMU

Freundschaftliches Gespräch mit Delegation aus Krakow

(UZ) Die Delegation des Krakauer Komitees der PVAP, die in Leipzig weilte, wurde am Mittwoch vergangener Woche von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, und Dr. Klaus Reudgen, Sekretär der SED-KL, zu einem freundschaftlichen Gespräch empfangen.

Die Delegation aus der Partnerstadt Leipzig wurde von Kreisleiter Augustynek, Sekretär für Wissenschaften des Krakauer Komitees der PVAP, geleitet. Dr. Werner Fuchs informierte den Gast über den Kampf der Kommunisten der KMU bei der Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitag der SED und insbesondere über die Aktivitäten der KMU-Angehörigen im Karl-Marx-Jahr. Ein Rundgang durch die Universität, bei der auch eine Besichtigung des Traditions-Kabinetts auf dem Programm stand, schloß sich an. Am Vortag war die polnische Delegation vom Mitglied des ZK der SED und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Horst Schumann empfangen worden.

DDR-Komitee konstituierte sich in Berlin

47 Wissenschaftler mit hoher Kompetenz in Fragen des Friedens und der Abrüstung berufen

(ADN) Ein DDR-Komitee für wissenschaftliche Fragen der Sicherung des Friedens und der Abrüstung, dem Wissenschaftler angehören, die durch ihre Forschungsarbeiten eine hohe Kompetenz in Fragen der Friedenssicherung und der Abrüstungsprobleme besitzen, konstituierte sich in der vergangenen Woche in Berlin.

Rektor der KMU, Prof. Dr. Lothar Rathmann, und Prof. Dr. Armin Uhlmann, Sektion Physik – angehören, soll umfangreiche Aktivitäten der DDR-Wissenschaftler zur Sicherung des Friedens und für Abrüstung koordinieren.

Das Gremium wird sich entsprechend dem Appell der Präsidenten der Akademien der Wissenschaften sozialistischer Länder für die Bildung eines internationalen Komitees von Wissenschaftlern für die Verhütung eines Kernwaffenkriegs einsetzen – unter ihnen auch der

Vorsitzender des Komitees ist Prof. Dr. Hermann Klare.

Das Komitee, dem Natur- und Gesellschaftswissenschaftler und Mediziner – unter ihnen auch der

Koncil der Karl-Marx-Universität beriet Forschungsstrategie

Wir ehren Karl Marx mit hohen Leistungen in neuen Dimensionen

Aufgabe der Hochschulforschung: Spitzenleistungen, die das Weltniveau bestimmen, zur allseitigen Stärkung der DDR

(UZ) Das Koncil 1983 der KMU beriet in der vergangenen Woche (UZ berichtete bereits kurz) über strategische Orientierungen für die Entwicklung des Forschungsprofils der KMU. Herzlich begrüßten die Teilnehmer des Konzils, das den Abschluß einer Reihe bedeutender Veranstaltungen zum 30. Jahrestag der Namensgebung der Universität bildete, den Generalkoncil der UdSSR in Leipzig Genosse N. I. Kostjulin, den Kandidaten des ZK der SED Prof. Dr. Gerd Lafner, das Mitglied des Sekretariats der SED-Bezirksleitung

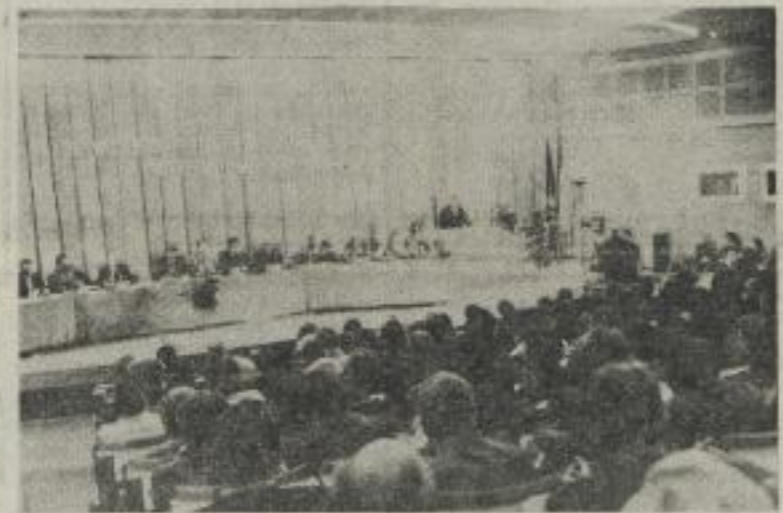
Vorsitzenden der Bezirksplankommission Dr. Lothar Poppe, den Generalkoncil der VR Polen in Leipzig, Genossen W. Szarszewski, den Sekretär der SED-Stadtleitung Hans-Dieter Lehmann, Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung und weitere Gäste. Der Rektor ging in seinem Referat einleitend auf die hohe Verpflichtung für alle Uni-Angehörigen ein, die sich aus der Auszeichnung für die Leipziger Universität, den Namen von Karl Marx zu tragen, ergibt.

Er unterstrich in seinen Ausführungen die Bedeutung der langfristigen und planmäßigen Vervollkommnung des Wissenschaftspotentials der KMU zu einer modernen, mit den Erfordernissen des reifen Sozialismus korrespondierenden universitäts litterarum als maßgebende Voraussetzung für eine intensiv erweiterte Reproduktion der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftspotentials.

Er nannte als Aufgabe der Hochschulforschung, auf der Grundlage des Weltstandes Leistungen zur allseitigen Stärkung der DDR zu bringen, die das Weltniveau bestimmen. Das setze wiederum, so betonte er, die schonungslose Bewertung der Leistungen entsprechend der Entwicklung der Wissenschaft in der Welt und den gesellschaftlichen Erfordernissen in der DDR voraus.

Im folgenden ging er ausführlich auf die Verantwortung der Wissenschaftler für die Entwicklung der eigenen Wissenschaftsdisziplin ein.

Mehrere Diskussionsbeiträge aus natur- und agrarwissenschaftlichen und medizinischen Forschungskollektiven belegten, daß nur die effektive Verbindung von Grundlagen- und angewandter Forschung den Anforderungen, die Lehre, gesellschaftliche Praxis und Wissenschaftsentwicklung an die Forschung stellen, gerecht wird. (Bitte lesen Sie Seite 3.)



Der Rektor während seines Vortrags.

Foto: Kosik

Spitzenleistung ist geplant

WB der Sektion Geschichte will wissenschaftliches Neuland betreten

(UZ-Korr.) Ganz im Zeichen der Auswertung der bedeutsamen Rede Erich Honeckers vor den 1. Kreissekretären stand eine fünf-tägige Klausurtagung des WB Geschichte der UdSSR und der sozialistischen Länder Europas der Sektion Geschichte. Eine Bilanz der vergangenen Arbeit – das Hochschullehrbuch „Geschichte der sozialistischen Gemeinschaft“ sei als Stichwort genannt – wurde an den neuen Maßstäben gemessen und die Wegstrecke 1983 detailliert abgesteckt. Die Aufgaben weisen einen Leistungszuwachs aus: der Entwurf einer Kollektivmonographie wird vorgelegt werden, die in vielerlei Hinsicht als Spitzenprodukt geplant ist. Traditionelle Betrachtungsweisen des Leninischen Plans des sozialistischen Aufbaus – Gegenstand der Monographie – sollen Überschriften werden und durch interdisziplinäre Gemeinschaftsarbeit, eine nun schon gute Tradition des von Prof. Kalbe geleiteten WB, soll wissenschaftliches Neuland erschlossen werden.

Kampfgruppeneinheit „Gerhard Harig“ mit gewachsener Kampfkraft



Kämpfer, Unterführer und Kommandeure der Einheit „Gerhard Harig“ standen am 14. und 15. Mai vor dem Höhepunkt des Ausbildungsjahres 1983, der Überprüfung der politischen und Gefechtsausbildung. Es war der Nachweis zu erbringen, daß sie auf den Gebieten der Leistungsbereitschaft, des militärischen Könnens und der Fertigkeiten sowie des physischen Leistungsvermögens einen maßvollen Zuwachs an Kampfkraft erreicht haben. Während des gut organisierten und straffen Ablaufs dieser beiden Tage kämpften die Angehörigen der Einheit um jene guten Ergebnisse, die sie zu Ehren des 30. Jahrestages der Kampfgruppen der Arbeiterklasse in Einzel- und Kollektivverpflichtungen zum Ausdruck gebracht hatten. Die bei hohem geistigen und körperlichen Einsatz erzielten überwiegend guten und sehr guten Einzel- und Kollektivergebnisse, von denen sich der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs und der 1. Prorektor, Prof. Dr. Horst Stein, vor Ort überzeugten, erbrachten den Nachweis, daß die Kämpfer, Unterführer und Kommandeure der Einheit „Gerhard Harig“ sowohl bereit als auch immer besser in der Lage sind, spezifische militärische Aufgaben zum Schutze unserer sozialistischen Errungenschaften zu erfüllen.

Werner Veit, Kommandeur

Auszeichnungen für Verdienste in Volkskontrolle

(UZ-Korr.) In Anerkennung und Würdigung der Verdienste für langjährige und vorbildliche Arbeit in der Volkskontrolle der Deutschen Demokratischen Republik verlieh der Vorsitzende des Komitees der Arbeiter- und Bauern-Inspektion an Johannes Hessel, Herder-Institut, Dr. Jürgen Bauer, Bereich Medizin, und Gisela Löschner, Sektion Fremdsprachen, die Medaille „Für Verdienste in der Volkskontrolle der Deutschen Demokratischen Republik“.

Jugendkollektiv erhielt Ehrentitel

(UZ) Aus Anlaß der „Woche der Jugend und Sportler“ wurden am vergangenen Wochenende Jugendkollektive unserer Republik mit dem Ehrentitel „Hervorragendes Jugendkollektiv der DDR“ ausgezeichnet.

Von der Karl-Marx-Universität erhielt diese hohe Auszeichnung das Studentenkollektiv der Seminargruppe 78S der Fachrichtung Diplomchemiker an der Sektion Chemie.

Auszeichnung und Wiederwahl

(UZ-Korr.) In Anerkennung besonderer Verdienste um die Entwicklung der Neuropathologie erhielt Prof. Dr. sc. med. A. Arendt, Leiter der Abteilung Neuropathologie am Pathologischen Institut der KMU, die Max-Belschowsky-Medaille der Gesellschaft für Neuropathologie der DDR. Auf der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Neuropathologie der DDR wurde Prof. Arendt zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt.

Physik-Kolloquium mit Prof. Zülicke

(UZ) Am Dienstag, dem 31. Mai, 14.15 Uhr, spricht im Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion, 7010 Leipzig, Linnestraße 5, Prof. Dr. L. Zülicke vom Zentralinstitut für Physikalische Chemie der AdW der DDR über „Elementarprozesse in der Gasphase – Ergebnisse und Probleme“. Zu diesem Vortrag sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

„Sportler des Jahres“ geehrt

(UZ) Die „Sportler des Jahres 1983“ der KMU wurden kürzlich auf einer Auszeichnungsveranstaltung im Haus der Wissenschaftler geehrt.

Drei Silber- und eine Bronzemedaille errang bei den DDR-Studentenmeisterschaften die Studentenauswahl der KMU im Schwimmen. Die Mannschaft wurde für ihre Leistungen mit dem Preis der KMU – Stufe I – geehrt. Den 2. Platz belegten die Studentenauswahl Handball Männer sowie die Studentenauswahl Judo Männer, die beide in den Studentenpokalwettbewerben ihrer Sportart die Silbermedaille erkämpften.

„Sportler des Jahres“ wurden in der Einzelwertung Ina Hennig, Medizinische Fachschule, die im Diskuswerfen die Goldmedaille errang. Den 3. Platz belegte Silke Rath, ANW – sie errang „Silber“ bei den Studentenmeisterschaften im Tennen im Mehrkampf und am Stufenbarren –, vor Thomas Mahlie, Medizin, der bei den DDB-Studentenmeisterschaften in der Leichtathletik über 100 m die Bronzemedaille erkämpfte.

Heute:

3 Koncil '83: Aus dem Referat des Rektors

4 Wir berichten von den Studententagen

5 Vor dem Arbeiterjugendkongreß der DDR

6 Zum 20. Jahrestag der ABI